

1391 Seminar: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland
Mo 10:00 - 11.30 (Beginn: 08.04.2013)
203/2 Hörsaal des Forschungsinstituts, Gottfried-Keller-Str. 6

Dozent: Daniel Schultz (schultz@wiso.uni-koeln.de)

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Seminarbeschreibung:

Das Seminar führt am Beispiel des politischen Systems der BRD in die Grundlagen der vergleichenden Analyse politischer Institutionen ein. In den einzelnen Sitzungen werden wir untersuchen, wie sowohl formelle als auch informelle Institutionen das Handeln von Akteuren beeinflussen. Das Seminar ist in vier große Themenbereiche untergliedert. Zunächst beschäftigen wir uns mit Wahlsystemen und Wahlverhalten (1), worin wir u. a. der Frage nachgehen wie bestimmte Wahlsystemtypen entstehen. Im zweiten Teil, Interessensaggregation und Interessenvermittlung (2), beleuchten wir das Verhältnis von Parteien, Interessengruppen und Medien zu staatlichen Akteuren. Der Themenblock Regieren zwischen Konsens und Konflikt (3), rückt Koalitions- und Vetospieler Theorien in den Fokus. In diesem Abschnitt geht es zunächst darum mit Hilfe des Vetospieler-Ansatzes beispielhaft bestimmte Policies und deren Veränderung zu erklären. Weiterhin, werden wir Theorien zur Bildung von Koalitionen miteinander vergleichen. Im letzten Teil des Seminars, Mehr-Ebenen-Politik (4), stehen die Interdependenzen verschiedener Ebenen politischer Systeme im Mittelpunkt. Insbesondere beschäftigen wir uns hierbei mit den Mechanismen und Auswirkungen föderaler Systeme. Das Ziel des Seminars ist es ein tiefer gehendes Verständnis von wesentlichen Prozessen, Strukturen und Akteursverhalten im politischen System der BRD an Hand allgemeiner Theorien zu vermitteln.

Scheinerwerb:

Die Grundvoraussetzung für den Scheinerwerb ist eine aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.

Für die einzelnen Studiengänge gelten folgende Regelungen:

- Bachelor-Studierende können die Veranstaltung im Rahmen des Moduls “Seminar - Vergleichende Politikwissenschaft” belegen und schreiben zum Scheinerwerb fünf Kommentare und eine Hausarbeit.
- Lehramts-Studierende müssen für den Scheinerwerb fünf Kommentare schreiben, sowie ein 15 minütiges Referat halten oder eine Hausarbeit anfertigen.

Seminarplan und Literatur:

Jede Sitzung muss mit der angegebenen Literatur vorbereitet werden. Die Literatur zum Seminar kann ab Semesterbeginn als Reader erworben werden. Die mit “ergänzend” gekennzeichnete Literatur ist freiwillig zur Vertiefung angegeben.

Einführende Literatur:

Rudzio, Wolfgang (2006): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schmidt, Manfred G. (2007): Das Politische System Deutschlands. Institutionen Willensbildung und Politikfelder. München: C. H. Beck Verlag.

Sitzung 1 (08.04.2013)

Einführung

Merkblatt: "Hinweise zur Technik des wissenschaftlichen Arbeitens"

<http://www.politik.uni-koeln.de/hinweise.html>

I Wahlsystem und Wahlverhalten

Sitzung 2 (15.04.2013)

Gesellschaftliche Konfliktlinien und Wahlverhalten

Schoen, Harald (2009): Wahlsoziologie, in: Viktoria Kaina und Andrea Römmele (Hg.): Politische Soziologie. Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 181-208.

Schmidt, Manfred G. (2007): Das Politische System Deutschlands. Institutionen Willensbildung und Politikfelder. München: Beck, S. 56-82.

Sitzung 3 (22.04.2013)

Die Entstehung des deutschen Wahlsystems

Bawn, Kathleen (1993): The Logic of Institutional Preferences: German Electoral Law as a Social Choice Outcome, in: American Journal of Political Science, 37 (4), S. 965-989.

Colomer, Josep (2005): It's Parties That Choose Electoral Systems (or, Duverger's Laws Upside Down): Political Studies, 53, S. 1-21.

Sitzung 4 (29.04.2013)

Die Effekte des deutschen Wahlsystems

Klingemann, Hans-Dieter und Bernhard Wessels (2001): Political Consequences of Germany's Mixed-Member System: Personalization at the Grass Roots?, in: Matthew S. Shugart,

Matthew S. und Martin P. Wattenberg (Hg.): Mixed-Member Electoral Systems. The Best of Both Worlds? Oxford: Oxford University Press, S. 279-296.

Ergänzend: Sieberer, Ulrich (2010): Behavioural Consequences of Mixed Electoral Systems: Deviating voting behaviour of District and List MPs in the German Bundestag: Electoral Studies, 29 (3), S. 484-496.

II Interessenaggregation und Interessenvermittlung

Sitzung 5 (06.05.2013)

Parteien und Parteiensystem

Niedermayer, Oskar (2006): Das Parteiensystem Deutschlands, in: Oskar Niedermayer Richard Stöss und Melanie Haas (Hg.): Die Parteiensysteme Westeuropas. Wiesbaden: VS Verlag, S.109-133.

Patton, D. (2000): The rise of Germany's Party of Democratic Socialism: 'Regionalised pluralism' in the federal republic?, in: West European Politics, 23 (1), S. 144-160.

Sitzung 6 (13.05.2013)

Interessengruppen, Verbände und Staat

Hassel, Anke und Christine Trampusch (2006): Verbände und Parteien: Die Dynamik von Parteikonflikten und die Erosion des Korporatismus, in: Jens Beckert u.a. (Hg.): Transformationen des Kapitalismus. Festschrift für Wolfgang Streeck zum sechzigsten Geburtstag. Schriften aus dem Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Bd. 57. Frankfurt a.M.: Campus, S. 111-132.

Sitzung 7 (27.05.2013)

Die Rolle der Medien im politischen System

Brettschneider, Frank und Bettina Wagner (2008): 'And the winner should be...' Explizite und implizite Wahlempfehlungen in der Bild-Zeitung und der Sun, in: Barbara Pfetsch und Silke Adam (Hg.): Massenmedien als politische Akteure. Konzepte und Analysen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 225-244.

Reinemann, Carsten (2008): 'Guter Boulevard ist immer auch außerparlamentarische Opposition' - Das Handeln von Bild. Am Beispiel der Berichterstattung über Hartz IV, in: Barbara Pfetsch und Silke Adam (Hg.): Massenmedien als politische Akteure. Konzepte und Analysen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 196-224.

III Regieren zwischen Konsens und Konflikt

Sitzung 8 (03.06.2013)

Ausübung und Kontrolle politischer Macht

Saalfeld, Thomas (2003): Germany: Multiple Veto Points, Informal Coordination, and Problems of Hidden Action, in: Kaare Strøm, Wolfgang C. Müller und Torbjörn Bergman (Hg.): Delegation and Accountability in Parliamentary Democracies. Oxford: Oxford University Press, S. 347-375

Sitzung 9 (10.06.2013)

Regierungsbildung

Müller, Wolfgang C. (2004): Koalitionstheorien, in: Ludger Helms und Uwe Jun (Hg.): Politische Theorie und Regierungslehre. Eine Einführung in die politikwissenschaftliche Institutionenforschung. Frankfurt a.M./New York: Campus, S. 267-277 und S. 295-301.

Rudzio, Wolfgang (2006): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 239-269.

Sitzung 10 (17.06.2013)

Das Bundesverfassungsgericht

Vanberg, Georg (2005): Verfassungsgerichtsbarkeit und Gesetzgebung. Zum politischen Spielraum des Bundesverfassungsgerichts, in: Steffen Ganghof und Philip Manow (Hg.): Mechanismen der Politik - Strategische Interaktion im deutschen Regierungssystem. Frankfurt a.M.: Campus, S. 183-213.

IV Mehr-Ebenen-Politik

Sitzung 12 (01.07.2013)

Parteilpolitikverflechtung

Burkhart, Simone (2005): Parteilpolitikverflechtung. Der Einfluss der Bundespolitik auf Landtagswahlentscheidungen von 1976 bis 2002, in: Politische Vierteljahresschrift 46 (1), S. 14-38.

Scharpf, F. W. (2006). The Joint-Decision Trap Revisited, in: Journal of Common Market Studies, 44 (4), S. 845-864.

Sitzung 13 (08.07.2013)

Der deutsche Föderalismus

Scharpf, Fritz W. (1994): Optionen des Föderalismus in Deutschland und Europa. Frankfurt a.M. und New York: Campus, S. 11-44.

Sitzung 14 (15.07.2013)

Revision und Feedback

Präsentation der Fragestellung/Konzeption Ihrer Hausarbeit